



Conductix-Wampfler

SOLIDWORKS Refiling: Sicher automatisieren



Über Conductix-Wampfler

Die Conductix-Wampfler Gruppe ist weltweit führend bei Systemen für die Energie- und Datenübertragung zu beweglichen Verbrauchern. Mit eigenen Gesellschaften und etlichen Partnerfirmen ist das Unternehmen der Delachaux Gruppe in nahezu allen maßgeblichen Industrieländern vertreten.

Conductix-Wampfler vereinigt sämtliche heute gebräuchlichen Techniken zur Energie- und Datenübertragung wie Leitungswagen-Systeme, Schleifleitungen, Energieführungsketten, Federleitungstrommeln, Motorleitungstrommeln, Schleifringkörper bis zur berührungslosen Energiezuführung unter einem Dach. Für Kunden bedeutet dies eine marktorientierte und produktneutrale Beratung, sowie die optimale technische Umsetzung für die jeweilige Applikation.

Die Ausgangslage

Die Konstruktion und Entwicklung von Conductix-Wampfler Deutschland mit Sitz in Weil am Rhein, arbeitet mit dem CAD-System SOLIDWORKS von Dassault. Die aktuell im Einsatz befindliche Version ist SOLIDWORKS 2012. Die Verwaltung der Modelle erfolgt in SAP PLM.

Bereits seit vielen Jahren setzt Conductix-Wampfler eine Lösung von SEAL Systems ein, um SOLIDWORKS-Modelle in ein handliches Neutformat (PDF) zu konvertieren. Darüber hinaus gewährleistet die SEAL Systems-Lösung eine nahtlose und automatisierte Bereitstellung von Unterlagen aus dem SAP Dokumentenverwaltungssystem (DVS) für den Einkauf und die Fertigung.

Im Laufe der Nutzungsdauer kam immer häufiger die Anforderung auf, **ältere CAD-Modelle in einer neuen Applikationsversion öffnen** zu müssen. Eine gezielte Migration der Modelle bei jedem CAD Release-Wechsel war zu aufwendig und für die Mehrzahl der Modelle auch nicht erforderlich. Wenn einzelne Modelle gezielt weiter entwickelt werden sollten, traten jedoch Probleme auf.

Probleme beim Öffnen von älteren Dateien in einer neueren Version des zugehörigen CAD-Systems (in diesem Fall SOLIDWORKS) können generell immer auftreten (zum Beispiel auch bei Office-Programmen) und sollten berücksichtigt werden.



IPT® (Inductive Power Transfer) und Elektrohängebahn von Conductix-Wampfler

Wenn man eine ältere Anwendungsdatei in einer wesentlich aktuelleren Version laden möchte, kann es passieren, dass diese Datei nicht ohne interaktive Anpassungen geladen und bearbeitet werden kann, oder die Datei fehlerhaft/unvollständig zur Anzeige kommt.

Die Lösung

In enger Zusammenarbeit zwischen Conductix-Wampfler und SEAL Systems wurde ein automatischer Prozess entworfen, in dem die Version der in SAP DVS verwalteten Modelle gezielt aktualisiert wird. Die entsprechenden Modelle werden aus SAP ausgecheckt, in SOLIDWORKS geladen und in der aktuellen Version abgespeichert und wieder in SAP DVS geladen. Ein solcher Prozess wird auch **„Refiling“** genannt.

Über ein Standardtool von SEAL Systems DVS-XSA können Dokumente nun nach Filterkriterien wie Datum, Dokumentart und Status ausgewählt und an den Refiling-Prozess übergeben. Der Refiling-Prozess verhält sich SAP-seitig grundsätzlich wie ein serverbasierter Konvertierungsprozess. Bei den ausgewählten Dokumenten handelt es sich immer um die „Köpfe“ von Baugruppen, die in SAP als Stücklisten abgelegt werden.

Für das Refiling werden diese immer komplett, also mit allen dazugehörigen Baugruppenelementen, heruntergeladen.

Der automatische Refiling-Prozess läuft außerhalb des SAP-Systems in einer virtuellen Laufzeit-



umgebung (SEAL Systems DPF - Digital Process Factory) ab. Durch Übergabe entsprechender Parameter wird der Digital Process Factory mitgeteilt, welcher Prozess zur Anwendung kommen soll. Eine Mehrfachverarbeitung von z.B. Dokumenten, welche bereits mit der aktuellen Version kompatibel sind, wird durch verschiedene Mechanismen wirksam vermieden.

Fazit: Was wurde erreicht?

Conductix-Wampfler verfügt nun über einen idealen Migrationsprozess für alle SOLIDWORKS-Dateien: Identifikation, Prüfung, Versionsupgrade und Rückablage im SAP DVS sind mit automatischen Prozessen schnell, sicher und effizient. Auf diese Weise werden unnötiger Zeitaufwand und Probleme bei der Verarbeitung „alter“ SOLIDWORKS-Dateien vermieden und eine durchgängige, einheitliche Dokumentenqualität gewährleistet. Spezifische Arbeitsschritte wie Analyse, Aussortieren, Benachrichtigen und Konvertieren können jederzeit einfach über die workflow-basierte Umgebung der Digital Process Factory vorgenommen werden.

Haben Sie Fragen?

SEAL Systems AG

www.sealsystems.de
info@sealsystems.de
+49 - (0)9195 - 9260